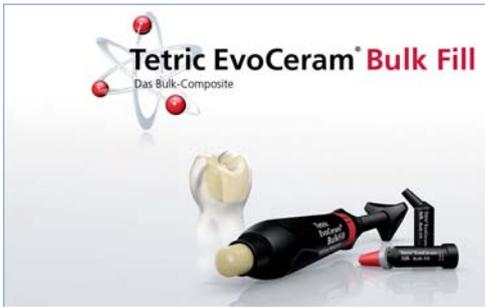


P BULK-COMPOSITE JETZT TESTEN

KENNZIFFER 0851



Das Legen von ästhetischen Seitenzahnfüllungen kann zeitaufwendig und techniksensibel sein. Im Gegensatz zur anspruchsvollen Schichttechnik bietet die Bulk-Technik eine deutliche Reduzierung der Arbeitsschritte und damit einen Zeitgewinn. Damit ideal für effiziente und ästhetische Seiten-

zahnfüllungen. Tetric EvoCeram Bulk Fill ist das modellierbare ästhetische Bulk Fill-Composite mit natürlicher Transluzenz und Farbanpassung. Es ist effizient und wirtschaftlich durch Bulk-Technik mit bis zu 4 mm Schichten ohne zusätzliche Deckschicht.

Jetzt neu: Bulk-Technik statt Schichtarbeit mit Tetric EvoCeram Bulk Fill

Füllen bis zu 4 mm – dank patentiertem Polymerisationsbeschleuniger Ivocerin:

Der Polymerisationsbeschleuniger Ivocerin sorgt für die sichere und schnelle Aushärtung von Tetric EvoCeram Bulk Fill. Ergebnis: ästhetisch ansprechende Füllungen ohne zusätzliche Deckschicht, 4 mm Schichten, kurze Polymerisationszeiten von nur 10 Sekunden.

Modellieren leicht gemacht – dank geschmeidiger Konsistenz:

Tetric EvoCeram Bulk Fill ist angenehm geschmeidig. Dadurch lässt es sich sehr

gut modellieren und an die Kavitätenwände adaptieren.

Polymerisieren ...

... fertig ist die ästhetische Restauration. Schnelle Polymerisation und 4 mm Schichten – kein Problem dank Schrumpfstress-Relaxator, der den Schrumpfstress während der Polymerisation mildert.

Ergebnis: optimale Randdichtigkeit für hochwertige Füllungen in unschlagbar kurzer Zeit.

Farbsortiment: 3 Universalfarben

• IVA: A2–A3 • IVB: B1–B2 • IVW: Weiß für die schnelle Milchzahnfüllung bzw. für sehr helle Zähne.

Kostenlose Testmuster von Tetric EvoCeram Bulk Fill können Sie unter E-Mail: produktmuster.de@ivoclarvivadent.com anfordern.

(Aktion gültig bis 30. November 2012, solange der Vorrat reicht. Abgabe von Testmustern nur an Zahnarztpraxen innerhalb Deutschlands.)

IVOCAR VIVADENT GMBH

Dr. Adolf-Schneider-Straße 2
73479 Ellwangen, Jagst
Tel.: 07961 889-0
E-Mail: produktmuster.de@ivoclarvivadent.com
www.ivoclarvivadent.de/bulkfuellungen

P PROFESSIONELLE SCHIENUNGEN

KENNZIFFER 0852



Neue, schmale Version der anwendungsfertigen Lösung – für schnelle, feste und höchästhetische Schienungen! F-Splint-Aid Slim ist ein mit Dentaladhäsiv

vorimprägniertes Glasfaserband für schnelle, feste und höchästhetische Schienungen. Es eignet sich für die Stabilisierung von Zähnen 1. und 2. Dentition, die aus unterschiedlichen Gründen beweglich geworden sind. Die neue, schmale Version (nur 2 mm breit) gewährleistet die gleiche Festigkeit wie der große Bruder in 4 mm (F-Splint-Aid). Eine Weltneuheit – in eine wiederverschließbare Flasche verpackt.

Das gebrauchsfertige Band auf die gewünschte Länge zuschneiden, auf die

bereits konditionierte Fläche mit den passenden autoklavierbaren Clips fixieren und polymerisieren. Die nichtinvasive Behandlung ist schmerzlos für den Patienten und daher ohne Anästhesie applizierbar. Die höchästhetische Schienung durch das Glasfaserband ist kaum erkennbar und von hervorragender Langlebigkeit. Einzigartig verpackt in einer lichtundurchlässigen Flasche und mit einer langen Haltbarkeit, ist F-Splint-Aid Slim sehr wirtschaftlich und innovativ.

POLYDENTIA SA

Strada Cantonale
6805 Mezzovico-Vira
Schweiz
Tel.: +41 (0) 91 946 29 48
E-Mail: info@polydentia.com
www.polydentia.ch/de/fs-aid-slim

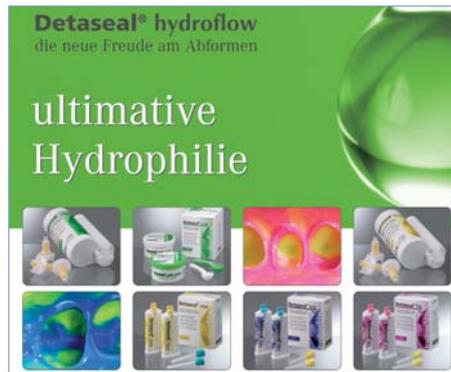
* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

P PERFECT FLOW MIT DETASEAL® HYDROFLOW

KENNZIFFER 0861

Das Anfließverhalten eines Abformmaterials an die noch restfeuchte Oberfläche ist eines der entscheidendsten Kriterien für hochpräzise Abformungen. Detaseal® hydroflow wurde exakt dafür entwickelt und zeigt eine ultimative Hydrophilie, nicht nur gleich bei der Applikation, sondern auch über die gesamte Verarbeitungszeit hinweg!

Fünf High-End-Abformsilikone mit harmonisierten Konsistenzen bilden ein komplettes System. Putty und Wash sind 100 % aufeinander abgestimmt und genügen höchsten Ansprüchen in Bezug auf Fließfähigkeit, Detailschärfe, Reißfestigkeit, flexible Verarbeitungszeiten und Patientenkomfort.



Detaseal® hydroflow putty in 5:1-Hartkartuschen zeichnet sich durch eine softgeschmeidige Anfangskonsistenz aus; das Material erreicht direkt nach der Löffelbefüllung seine hohe, typisch knetbare Konsistenz. Detaseal® hydroflow heavy hat eine hohe Konsistenz und lässt sich nach einer Mundverweildauer von nur zwei Minuten leicht entformen. In Kombination mit den beiden Korrekturmateriale Detaseal® hydroflow lite und Detaseal®

hydroflowXlite (beide in zwei Abbindevarianten: regular + fast set) eignet sich das Material sowohl für die Doppelmisch- als auch Sandwichtechnik und bietet mehr Flexibilität bei der Abformung. Die Korrekturmassen erreichen eine höchstmögliche Benetzungsfähigkeit sofort ab Mischbeginn (Kontaktwinkel < 10°) mit idealen Fließeigenschaften, bei thermosensitiver Abbindecharakteristik (SnapSet).

Das Ergebnis: Zeichnungsscharfe Abformungen und die Reproduktion feinsten Details, besonders in feuchten Bereichen, und eine exakte Darstellung der Präparationsgrenzen.

Das Produktprogramm umfasst Putty, als Knetmasse und Löffelmaterial in 5:1 Jumbokartuschen, Heavy und Monophasen (auch in 5:1) sowie zwei Korrekturmateriale. Eine Vielfalt von Kontrasten und unterschiedlichen Abbindezeiten für maximale Flexibilität in der Verarbeitung und mehr Freude am Abformen.

DETAX GMBH & CO. KG

Carl-Zeiss-Straße 4
76275 Ettlingen
Tel.: 07243 510-0
Fax: 07243 510-100
www.detax.de

P DREIFACH-PROPHYLAXE MIT INTRAORALKAMERA

KENNZIFFER 0862

Die neue SoproCare der Firma Sopro (Acteon Group) deckt nicht nur Karies auf, sie ist auch die erste Fluoreszenzkamera, mit der durch Plaque verursachte Zahnfleischentzündungen farblich markiert und neue von älteren Zahnbelägen unterschieden werden können. Dank ihres leistungsstarken optischen Systems zeigt sie zudem auch im Tageslicht-Modus eine einzigartige Bildqualität.

Das patentierte SoproCare-Konzept wurde als unterstützende Maßnahme bei Prophylaxe- und Parodontitisbehandlungen entwickelt. Mithilfe der modernen Autofluo-



reszenz-Technologie und der selektiven Farbverstärkung lässt sich schnell und einfach eine komplette Zahnuntersuchung durchführen.

Aufgrund ihrer spezifischen Wellenlänge zwischen 440 und 680 nm und der neuesten photonischen Technologie stellt die SoproCare im Perio-Modus erstmals Zahnbelag, Zahnstein und Zahnfleischentzündungen in einer chromatischen Aufnahme dar. Durch die absorbierenden Eigenschaften des blauen Lichts wird die unterschiedliche Rotfärbung des Weichgewebes herausgestellt und durch die farbliche Verstärkung noch erhöht. Das Resultat: Zahnfleischentzündungen werden differenziert von violettrosa- bis magentafarben angezeigt. Gleichzeitig wird neu gebildete Plaque durch eine weiße Körnung, Zahnstein in dunklem Orange und mineralisierte Plaque in hellem Gelb-Orange dargestellt.



Im Karies-Modus (450 nm) werden Läsionen anhand der roten Signalfarbe schnell identifizierbar, während gesunde Zahnschubstanz gut unterscheidbar in Schwarz-Weiß dargestellt wird.

Im Tageslicht-Modus können mit der Makro-Vision auch Mikroläsionen und ihre Entwicklung kontrolliert überwacht werden.

Die neue Intraoralkamera SoproCare ist mit jeder Software kompatibel und bietet für jeden Anschluss und jede Anwendungsmöglichkeit die richtige Verbindung. Zudem ist die Fluoreszenzkamera leicht und sicher in der Handhabung: Der SoproTouch auf dem graziösen Handstück erleichtert zum Beispiel das Fixieren der Aufnahmen auf dem Monitor, die speziellen Schutzhüllen gewährleisten eine optimale Hygiene und der SoproTip-Aufsatz schirmt das Fluoreszenzlicht vor störendem Umgebungslicht ab.

Diese Kombination macht die SoproCare zu einem unverzichtbaren Hilfsmittel für eine zuverlässige Karies- und Parodontitis-Therapie und für eine umfassende Patientenaufklärung.

ACTEON GERMANY GMBH

Industriestraße 9
40822 Mettmann
Tel.: 02104 956510
E-Mail: info@de.acteongroup.com
www.de.acteongroup.com

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.